

M.M.Warburg & CO

GEWISSENHAFT INVESTIEREN – WARBURG INVEST TUT ES

Beim Thema ESG zeigt die Kapitalverwaltungsgesellschaft aus Hamburg Pioniergeist
Von Andreas Stehr, Warburg Invest

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ wird Hans Carl von Carlowitz zugeschrieben, der von 1645 bis 1714 lebte. Intensiv betriebener Bergbau drohte die regionalen Holzvorräte zu erschöpfen. In diesem Umfeld formulierte von Carlowitz als Oberberghauptmann den Gedanken, dem Wald nicht mehr Holz zu entnehmen als nachwächst. 1987 trat der Begriff schließlich auf die weltpolitische Bühne, als die sogenannte Brundtland-Kommission der Vereinten Nationen formulierte: „Sustainable development meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“ Vor dem Hintergrund des Anfang Oktober 2018 veröffentlichten Berichtes des UNO-Klimarates sind dies höchst aktuelle Gedanken. Gedanken, die auch wir uns bei unserer Arbeit machen.

Warburg Invest als Vorreiter

Warburg Invest gehört zu den Pionieren des nachhaltigen Investierens in Deutschland. 2004 haben wir den ersten nachhaltig anlegenden Dachfonds in Deutschland gestartet. Seit 2010 hat das Thema bei uns dann stark an Dynamik gewonnen und macht mittlerweile rund 15 Prozent der verwalteten Mittel aus. Die Spanne reicht dabei von global anlegenden Aktien- und Rentenfonds bis zu Vermögensverwaltungsstrategien mit aktiv gesteuerten Risikoexpositionen. Die Integration mit der ehemaligen NordLB AM, der heutigen Warburg Invest AG, verbreitert unsere ESG-Produktpalette auch um passive Ansätze weiter – insbesondere in Gestalt des Global Challenges Fonds.

Inhaltlich arbeiten wir auf der Basis hochwertiger externer ESG-Researchs sowohl mit Ausschlusskriterien und/oder nach dem Best-in-Class-Ansatz. Sowohl die Qualität des Portfoliomanagements als auch der Nachhaltigkeitsansätze werden durch eine Reihe von Awards bestätigt. Transparente Prozesse und Disziplin in der Umsetzung haben dazu wesentlich beigetragen.

Nachhaltigkeit bietet Mehrwert

Warburg Invest versteht sich als aktiver Manager, mit besonderem Engagement für die Generierung von Portfoliolösungen mit optimierter Chance-/Risiko-Struktur.



Andreas Stehr ist Portfoliomanager bei Warburg Invest

Auch bei Portfolien von Kunden, die ESG nicht explizit nachfragen, ist die Überprüfung des Portfolios nach ESG-Kriterien deshalb Teil des Risikomanagements.

Unternehmen, die sich konsequent nach ESG-Kriterien ausgerichtet haben, sind in der Regel die, die über den Tellerrand hinaus blicken und sich um ein in jeder Hinsicht nachhaltiges Geschäftsmodell bemühen. Hinzukommt, dass Fragen immer wichtiger werden wie: Ist ein Unternehmen mit zu hohem CO₂-Ausstoß zukunftsfähig? Lässt die Unternehmenspolitik Gleichberechtigung und Chancengleichheit zu? Wie geht ein Unternehmen mit Kundendaten und Kundeninformationen um? Ebenso sollten Reputationsrisiken nicht zu ausgeprägt sein, und auch die Einstufung beim UN Global Compact berücksichtigen wir.

Wir sind überzeugt, dass beim Wettstreit um die besten Talente ESG-orientierte Unternehmen zunehmend gute Argumente haben, um die fähigsten Mitarbeiter für sich zu gewinnen und zu halten. Hochqualifizierte Mitarbeiter in Kombination mit einem soliden Geschäftsmodell sprechen für sich.

Wir sind überzeugt, dass beim Wettstreit um die besten Talente ESG-orientierte Unternehmen zunehmend gute Argumente haben, um die fähigsten Mitarbeiter für sich zu gewinnen und zu halten. Hochqualifizierte Mitarbeiter in Kombination mit einem soliden Geschäftsmodell sprechen für sich.

Perspektiven

Wir betreuen eine Vielzahl von Kunden im ESG-Bereich und stellen immer wieder fest, dass die Begrifflichkeit des nachhaltigen Investierens höchst individuell verstanden wird. Wir sehen das jedoch eher als eine Stärke des Konzeptes, weil darin eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik zum Ausdruck kommt. Nachhaltiges Investieren ist kein Zustand, sondern ein Prozess der permanenten Weiterentwicklung im Sinne des japanischen Konzepts „Kaizen“. Nichtsdestotrotz wird seitens des Regulators in Sachen ESG einiges auf die Branche zukommen. Machen wir das Beste daraus.

Impact und Thematic Investing werden perspektivisch einen zunehmenden Stellenwert einnehmen, nicht nur wegen der UN Social Development Goals. 2019 wollen wir mehr Fonds für das FNG-Siegel qualifizieren, UNPRI und CSR implementieren – und natürlich unser 15-jähriges ESG-Jubiläum begehen. Wir bleiben also dran. Lassen Sie sich überraschen.

Weitere Informationen: www.warburg-fonds.com